



**Reservistenkameradschaft
Wisserland 1992 e.V.**



***Reservistenkameradschaft Wisserland präsentiert
sich zum dritten Mal infolge am Kreisheimattag des
Landkreises Altenkirchen***

***Mit von der Partie waren die RK Otterbach mit einer
Feldküche und das Soldatenhilfswerk mit einer
Tombola***

***Personelle Unterstützung kam von
Soldatenkameradschaft Rheintal***

Altenkirchen/Wissen. Als Herausforderung erwies sich auch diesmal wieder die Mitwirkung der RK Wisserland und ihrer Ortsverbände (ROV) beim Kreisheimattag 2016 des Landkreises Altenkirchen, der in diesem Jahr in der Kreisstadt Altenkirchen ausgetragen wurde.

Auf Einladung der Kreisverwaltung Altenkirchen und der Stadt Altenkirchen zur Mitwirkung der Wissener RK haben bereits 2015 die Vorbereitungen begonnen.

Das war bereits das dritte Mal in ihrer Vereinsgeschichte, bei dem sich die heimischen Reservisten bei einem Kreisheimattag im Landkreis Altenkirchen präsentierten.

Sinn war es durch ein Gemeinschaftsprojekt von den Kameradschaften Wisserland, Otterbach und Rheintal, die Menschen in der Region in der Kreisstadt Altenkirchen über ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu informieren und zu begeistern. Transparenz und Mittlerfunktion standen dabei im Zentrum des Mitwirkens.

Unterstützung erfuhren die Kameradschaften durch das Soldatenhilfswerk, das mit einer Tombola aufwartete und damit für eine weitere Attraktion sorgte.

Dargestellt wurden die Vereinsarbeit der Kameradschaften und des Soldatenhilfswerks sowie der Schießsport mit Infoständen und einer Presseschau.

Informationen zur freiwilligen Reservistenarbeit innerhalb der Bundeswehr und des Bayerischen Soldatenbundes gab es vor Ort von kompetenten Ansprechpartnern.

Nicht nur reine Information als Öffentlichkeitsarbeit stand im Zentrum des Mitwirkens, sondern auch gezielte Mitgliederwerbung und Nachwuchsgewinnung für die aktive Truppe.

Aus der Feldküche, mit der die RK Otterbach eigens für das Großevent in Altenkirchen aus dem Raum Kaiserslautern angereist war, wurde die klassische Erbsensuppe mit Würstchen- und Brotbeilage gereicht. Die Tombola des Soldatenhilfswerks winkte mit attraktiven Preisen.

Untergebracht war man in der Blaulichtmeile in der Hochstraße in der Nähe der Kreisverwaltung Altenkirchen. Dort präsentierten sich auch Kräfte der FFW, des THW und des DRK. Die Rettungshundestaffel des Betzdorfer THW überzeugte mit einer Lehrvorführung. Ein genseitiger Besuch unter Nachbarn mit angeregten Gesprächen war nahezu Pflicht und unterstrich ein hervorragendes Miteinander vor Ort.

Landrat Michael Lieber sowie Interessierte Bürgerinnen und Bürger informierten sich allumfänglich. Themen waren unter anderem das Aussetzen der Wehrpflicht und dessen Auswirkungen auf die Truppe sowie generell die Bundeswehrreform und Widrigkeiten mit dem LKdo RP. Sattelfest konnten die Kameraden der Reserve auf vielschichtige Fragen gezielt antworten. Als Publikumsmagnet erwies sich die in Betrieb genommene Feldküche der RK Otterbach, die gleichfalls jung und alt beeindruckte.

Nicht nur vor Ort wurde Öffentlichkeitsarbeit betrieben, sondern auch in der Masse. In kleinen Gruppen schwärmten die Reservisten uniformiert aus und mischten sich im Wechsel unters Volk. Dabei wurden sie vielfach von den zahlreichen Besuchern und vor allem von Zeit- und Berufssoldaten angesprochen.

Bei Kaiserwetter konnte die RK Otterbach mit ihrer Erbsensuppe einen Gewinn von 250 € erwirtschaften, den sie an die Seniorenhilfe „Alt-Arm-Allein“ Kaiserslautern spenden wird. Der gemeinnützige Verein unterstützt im Raum Kaiserslautern über 700 sozial schwache Menschen mit Geld und Gütern.

Werner Groß, stellvertretender Vorsitzender der Otterbacher Reservisten zog positive Bilanz und freute sich nahezu über den Ausverkauf der begehrten Erbsensuppe. Nur noch ganz wenige Portionen seien bei Ende des Events übrig geblieben.

Das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr (SHWBw) mit Stabsfeldwebel Mario Schulz und seinen Mannen vor Ort waren vom Spendenaufkommen und dem Erlös aus der Tombola sichtlich überrascht; hatte doch das Ergebnis von insgesamt 461 € den Erwartungshorizont deutlich überstiegen.

Das SHWBw kann in Fällen einer unverschuldeten Notlage eine Kameradschaftshilfe gewähren. Besondere Hilfe kommt Einsatzgeschädigten und den Angehörigen gefallener Soldatinnen und Soldaten zugute. Hilfen können auch bei Todesfällen von Soldatinnen und Soldaten im und außer Dienst sowie deren Familienangehörigen gewährt werden. Für Besuchsfahrten zu erkrankten Soldatinnen und Soldaten oder zu deren Familienangehörigen ist eine finanzielle Unterstützung möglich.

Am Ende des diesjährigen, hervorragend besuchten Kreisheimattages, bei dem mit ca. 15.000 bis 20.000 Besuchern und Besucherinnen geschätzt wurde, dankte der Vorsitzende der Wissener Reservisten, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, allen fleißigen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und ihr Engagement. Sein besonderer Dank galt der RK Otterbach sowie dem SHWBw für ihre Mitwirkung. Ohne diese hätte der Infostand der heimischen RK bestimmt an Attraktivität eingebüßt, meinte Wienand bei der Verabschiedung. (aw)



Die RK Otterbach im Einsatz. Vor Ort wird die Erbsensuppe frisch unter Einschluss der Öffentlichkeit zubereitet.

Foto: Gerd Kaminski



Werner Gross, stellvertretender Vorsitzender der RK Otterbach, prüft die Temperatur.
Foto: Gerd Kaminski



Ein einladender Blick in den Essensstand der Otterbacher am frühen Morgen. Das Aufheizen des Kessels läuft bereits auf Hochtouren. Schließlich will man pünktlich zur Stelle stehen.
Foto: Gerd Kaminski



Stabsfeldwebel Mario Schulz (rechts) und Stabsgefreiter d.R. Tom Malik von der SK Rheintal und dem Soldatenhilfswerk (links) beim Aufbau ihres Standes.
Foto: privat



Obergefreiter d.R. Gerd Kaminski (links), Angehöriger der Wissener Reservisten und Vorsitzender der SK Rheintal, unterstützt auch als Mitglied des Soldatenhilfswerks dessen gemeinnützigen und mildtätigen Belange vor Ort.
Foto: privat



Stabsfeldwebel Mario Schulz mit einem abschließenden Blick in seinen Infostand.
Foto: Gerd Kaminski



Das Soldatenhilfswerk wartet mit einer Tombola, allerlei Accessoires und Infomaterial auf.
Foto: Gerd Kaminski



Die Presseschau der heimischen Reservisten in aller Frühe steht bereit.
Foto: Gerd Kaminski



Stabsunteroffizier d.R. Wolfgang Ziolkowski und Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, Vorsitzender der heimischen Reservisten (von links), stehen als erste Schicht als kompetente Ansprechpartner bei der Eröffnung des Events zur Verfügung.
Foto: Gerd Kaminski



Ein Blick in die Blaulichtmeile in den frühen Morgenstunden.
Foto: Gerd Kaminski



Noch vor dem Startschuss kommen schon zahlreich die ersten Besucher und Besucherinnen bei Kaiserwetter und bei einladenden spätsommerlichen Temperaturen.
Foto: Gerd Kaminski